



Juni 2016 - Nr. 4

Schadstellen am Wasserrohrnetz

Das Wasserrohrnetz ist im März turnusgemäß auf Schadstellen untersucht worden. Es wurden fünf Undichtigkeiten lokalisiert. Diese wurden Anfang Mai von den Mitarbeitern des Irseer Bauhofs repariert. Die notwendigen Tiefbauarbeiten wurden von der Baufirma Frank ausgeführt (Vertragspartner der Kooperationsgemeinschaft).

- 1.) bei Anwesen Oberes Dorf 8
- 2.) bei Anwesen Grüntenstraße 10
- 3.) bei Marktstraße 6
- 4.) Hydrant Neue Straße (bei Klosterbräustüble)
- 5.) Hydrant Marktstraße (Abzweig Oberes Dorf)

Wasserversorgung

Am 07. Juni 2016 wurde der Wasserleitungsschaden an der Hauptleitung in Höhe Marktstraße 6 von den Bauhofmitarbeitern des Marktes Irsee repariert. Die Leitung befindet sich in der Mitte des Fahrbahnkörpers. Deshalb musste die Kreisstraße gesperrt und eine umfangreiche Umleitung eingeplant werden. Zusätzlich musste der Betrieb der Hauptleitung eingestellt werden, um die Schadstelle reparieren zu können. Um Betrieben und Haushalten die notwendige Versorgungsunterbrechung möglichst erträglich zu gestalten (400 Haushalte, Schwäbisches Bildungszentrum und Klosterbrauerei), wurden die Arbeiten in die Nacht verschoben. Die gesamten Reparaturarbeiten waren gegen Mitternacht abgeschlossen. Der Markt Irsee bedankt sich bei den betroffenen Betrieben und Haushalten für das Verständnis der Versorgungsunterbrechung und bei den Mitarbeitern des Bauhofs und der beauftragten Tiefbaufirma für den nächtlichen Einsatz.

Turnhallenneubau

Die Arbeiten an den Fundamenten und der Bodenplatte sind abgeschlossen. Die Grundleitungen (Wasser, Abwasser,

Dachentwässerung) sind unterhalb der Bodenplatte verlegt. Der Blitzschutz und die Erdgasanlage sind ebenfalls eingebracht. Zurzeit werden die Außen- und Innenwände betoniert. Ende Juli soll die Dachkonstruktion aufgebracht werden. Die Arbeiten liegen im Bauzeitenplan, obwohl die Witterungsbedingungen während der bisherigen Bauphase durch Schnee- und Regenfälle sehr bescheiden waren. Der Kostenrahmen konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt eingehalten werden. Die neue Halle soll nach den Planungen bis zum Jahresende 2016 bezugsfertig sein.

Breitbandausbau

Die Planungsvorbereitungen für den Breitbandausbau unserer Außenbereiche kommen voran. Die Grundstückseigentümer-Erklärungen (zum Bau der Hauszuführungen) sind inzwischen komplett eingegangen. Jetzt werden die Trassenverläufe abgeklärt in Bezug auf Synergieeffekte mit anderen Versorgern (LVN u. Telekom). Die Tiefbauarbeiten sollen im Herbst 2016 oder Frühjahr 2017 umgesetzt werden.

St. Stephan

Die Ausbesserungsarbeiten am Außenputz der St. Stephanskirche haben begonnen. Die Arbeiten sollen bis Mitte Juli 2016 abgeschlossen sein. Die Standfestigkeitsprüfung der 254 Grabsteine wurde in der KW 14 durch die Fa. Neumann vollzogen. 7,5 % der Grabsteine wurde bemängelt. Die beanstandete 19 Grabsteine wurden gekennzeichnet und die Eigentümer werden schriftlich aufgefordert, diese Instand setzen zu lassen.

Die Wasserentnahmestelle im Süden der St. Stephanskirche ist auf Grund der Bauarbeiten entfernt worden und wird nach dem Abbau des Gerüsts wieder aufgebaut.

Magnus-Remy-Straße

Die Erschließungsarbeiten im Bereich Magnus-Remy-Straße / Maurusgasse und Erlerweg werden bis Ende Juli 2016 abgeschlossen sein.

Mühlbach

Im Bereich des Anwesens Leonhart in der Schmiedgasse wurde am Bachdurchlauf ein neues Gitter installiert. Dieses Gitter gewährleistet, dass anschwimmendes Treibgut besser entfernt werden kann. Hierdurch wird auch die Verstopfungs- und somit die Überflutungsgefahr bei Hochwasser deutlich gemindert.

Entenweiher

Der „Entenweiher“ an der Marktstraße unterhalb der St. Stephanskirche wird zum 01. September 2016 neu verpachtet. Interessenten können sich beim Markt Irsee melden.

5. Änderung Flächennutzungsplan/ 2. Änderung Bebauungsplan „Sondergebiet Biogasanlage in Oggenried“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 31. Mai 2016 über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Oggenried und die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Biogasanlage in Oggenried“ beraten.

Bebauungsplan „Klosterbräu“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Juni 2016 über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Klosterbräu“ beraten. Ziele des Bebauungsplanes sollen die Ausweisung einer zusätzlichen Parkfläche und die Schaffung von Personalwohnungen in der Grünfläche an der Neuen Straße sein.

Projekt „REGIOkommune“

Der Markt Irsee wird am Bundeswettbewerb „REGIO-kommune“ teilnehmen. Hierbei wird insbesondere das Engagement des Biomarktes untersucht. Die Gemeinderätin, Frau Dr. Ursula Schuster, wird das Projekt betreuen.

Versicherungen

Die gemeindlichen Unfall-, Haftpflicht- und Kfz.-Versicherungen werden derzeit überprüft und den Vorgaben des Marktes Irsee, insbesondere in der Gebäudehaftpflicht, angepasst.

Kanal- und Wasserleitungskataster

Im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) wird auch in Irsee das gesamte Kanal- und Wasserleitungsnetz datentechnisch erfasst und im RIWA-GIS-System hinterlegt.

Feuerwehrsatzung

Die Feuerwehrsatzung von 1984 wurde durch den Neuerlass ersetzt. Wichtigste Änderung hierin ist die geschlechtsneutrale Beschreibung der benannten Personen, wie z. B. früher Kommandant – jetzt Kommandantin oder Kommandant.

Place de Montsûrs

Der Gemeinderat beschloss eine Teilfläche des Meinrad-Spieß-Platzes (zwischen Bürgerhaus und Raiffeisenbank) unserer französischen Partnergemeinde zu widmen. Dieser Platz heißt in Zukunft „Place de Montsûrs“.

Achse Klosterkirche (Fußweg)

Der Fußweg zur Klosterkirche, beginnend in der Von-Bannwarth-Straße, soll zukünftig einen Namen erhalten. Auf Vorschlag des 1. und 2. Bürgermeisters soll dieser Weg den Namen „Ernst-Lossa-Weg“ erhalten. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Bezirk Schwaben und die Kirchenverwaltung dahingehend mit in die Entscheidungsfindung eingebunden werden sollen. In einer der nächsten Sitzungen soll die Namensgebung für den Weg erfolgen.

Beleuchtung Achse

Die bereits im letzten Jahr vom Gemeinderat genehmigte Leuchte am Fußweg zur Klosterkirche wird installiert.

Von-Bannwarth-Straße

Die Straßenentwässerung in der unteren Von-Bannwarth-Straße wurde nach den Planungen des Büros Hofmann & Dietz umgebaut. Auf Grund von Starkregenereignissen kam es in

diesem Bereich immer wieder zu Abflussproblemen und anschließend zu teilweisen Überflutungen im Bereich des Bezirkes Schwaben. Die Straßenentwässerung in diesem Bereich mündet jetzt nicht mehr in den Mischwasserkanal sondern direkt in den dahinterliegenden Bach. Auf Grund dieser Maßnahme musste auch die Einmündung des Fußweges im oberen Bereich des Maibaumplatzes geändert werden, um eine weitere Schutzfunktion bei evtl. Verstopfung der neuen Regenwassersinkkästen in der Von-Bannwarth-Straße im Fahrbahnbereich zu gewährleisten. Hier wurde ein kleiner Wall aufgeschüttet und zusätzlich im Muldeneinlauf installiert, der ebenfalls im Bachbett mündet. Wir hoffen, dass wir durch diese Maßnahme die Kirche und das Schwäbische Bildungszentrum in Zukunft vor Überflutungen schützen können.

Schützenheim

Auf Grund einer gesetzlichen Auflage musste im Schützenheim Irsee ein Notausgang ins Freie geschaffen werden. Hierzu wurde eine Lichtschachtabdeckung am Eingangsbereich des Bürgerhauses umgestaltet. Vom Schießstand aus können jetzt Personen im Notfall die Räumlichkeiten verlassen.

Bürgerhaus

Für den Eingangsbereich im Bürgerhaus wurde ein steckbarer Handlauf angeschafft. Der Handlauf kann je nach Gegebenheit als Eingangshilfe für die zwei Treppenstufen am Haupteingang des Bürgerhauses installiert werden.

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung muss den gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. 181 Leuchtstellen sind von dieser Maßnahme betroffen. Die Leuchten werden auf LED-Technik umgerüstet. Die Investition beträgt ca. 50.000- €. Gleichzeitig können auf Grund des niedrigeren Energieverbrauchs ca. 3.600,- € an Stromkosten im Jahr eingespart werden. Jetzt werden ca. 42.000 kWh jährlich an Strom benötigt, nach der Umrüstung ca. 21.000 kWh. Das bedeutet auch eine Einsparung von ca. 12.100 kg/Co².

Strombezug

Ab 2018 wird die gesamte elektrische Energie für die kommunalen Liegenschaften (inklusive Straßenbeleuchtung) nach der Bündelausschreibung und dem Stromlieferungsvertrag vom 18. April 2016 von den Stadtwerken Augsburg Energie

GmbH geliefert.

Der reine Strompreis beträgt ab Vertragsbeginn (01. Januar 2018) 2,2244 ct/kWh netto (ohne Steuer). Der Betreiber des Leitungsnetzes ist weiterhin die LVN (Verteilnetz GmbH).

Bauvorhaben im Richard-Wiebel-Gäßchen

Das Bauvorhaben im Richard-Wiebel-Gäßchen ist nicht plankonform realisiert worden. Auf Grund örtlicher Gegebenheiten entschieden die Eigentümer, zwei zusätzliche Gauben (vier waren genehmigt) und Dachfenster einzubauen. Aus diesem Grund musste nachträglich ein Tekturplan eingereicht werden, der vom Gemeinderat genehmigt wurde. Der Plan ist anschließend an das Landratsamt und das Amt für Denkmalpflege zur Genehmigung weitergeleitet worden.

Der Gemeinderat brachte sein Unverständnis über die Vorgehensweise zum Ausdruck. Er genehmigte dennoch den Tekturplan mit folgender Begründung:

- Die historische Bausubstanz des Dachstuhls ist nicht geändert und beschädigt worden,
- das Dorfbild ist durch die zusätzlichen Gauben und Dachfenster nicht negativ beeinflusst.

Bürgerbeschwerden

Der Markt Irsee bittet alle Bürgerinnen und Bürger Ihre gemeindlichen Anliegen mündlich oder schriftlich vorzubringen. Anonyme Schreiben können leider nicht bearbeitet werden.

Leinenpflicht

Aus gegebenem Anlass verweist der Markt Irsee auf die Leinenpflicht lt. Hundehalteverordnung des Marktes Irsee vom 24. April 2007:

§ 1 Leinenpflicht

(1) Kampfhunde (§ 2 Abs. 1) und große Hunde (§ 2 Abs. 2) sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.

(2) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten.

(3) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 sind:

Blindenführhunde, Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, der Bundespolizei, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,

Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,

Hunde, die für Rettungshunde vorgesehenen

Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Die Eigenschaft als Kampfhund ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 LStVG in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 (GVBl S. 268), geändert durch Verordnung vom 4. September 2002 (GVBl S. 513, ber. S. 583).
(2) Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

Der Markt Irsee bittet die Hundebesitzer um Beachtung.

Die Hundehalterverordnung kann im Gemeindeamt zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Allgäuer Literaturfestival

Das erste Allgäuer Literaturfestival ist am 31. Mai 2016 offiziell im Kloster Irsee eröffnet worden. Der Markt Irsee gratuliert den Initiatoren vom Bezirk Schwaben für den großen Erfolg zu dieser Veranstaltungsreihe.

Pressemeldung –

1. Allgäuer Literaturfestival
vom 31.5. bis 11.6.2016

Begegnungen, die in Erinnerung bleiben – das Allgäuer Literaturfestival 2016 bot an 13 Tagen und Abenden seinen ca. 1800 großen und kleinen Besuchern nicht nur ein breites Spektrum an literarischen Genres und Erzählweisen, sondern auch den direkten Kontakt mit vielen Autorinnen und Autoren, die auf ganz unterschiedliche Weise ihr Publikum begeisterten.

Einen furioseren Auftakt hätte das Festival kaum nehmen können: Die Wortakrobatin Nora Gomringer, in der Nacht erst von einer Asienreise zurückgekehrt, begeisterte das Premierenpublikum im Kloster Irsee mit Wortwitz und gestenreicher Mimik, während ihr Philipp Scholz mit der stoischen Gelassenheit des Jazz-Trommlers den rhythmischen Teppich auslegte. Gert und Julian Heidenreich warfen sich in einer Vater-Sohn-Performance die lyrischen und musikalischen Bälle zu und widerlegten in der Lindenberger Hutfabrik das Diktum des Sohnes, der einmal zu seinem Vater gesagt hatte, auf Deutsch könne man doch keine Poesie schreiben. Während sich in Immenstadt und Mindelheim die Poetry-Slam-Szene duellierte, trug Mastermind Bas Böttcher im

ausverkauften Kaffeehaus in Kempten auch einen Kaffeehaus-Text vor. Überhaupt begeisterten die sorgfältig ausgesuchten Lesungsorte das Publikum: In Ottobeuren, im Museum für zeitgenössische Kunst, erzählte Axel Hacke über seine erste Kolumne, den „Kleinen Erziehungsratgeber“, da ertönte im Saal lautes Babygeschrei. Georg Ringsgwandl machte im historischen Kurtheater von Bad Wörishofen fast drei Stunden Programm, weil sich sein Publikum so gut amüsierte. Um zu Wolfgang Schorlaus Lesung in Memmingen zu gelangen, standen die Leute Schlange vor dem Landgericht und ließen geduldig eine Leibesvisitation über sich ergehen. Matthias Nawrat schwärmte in der wunderschönen Stadtbibliothek von Füssen von fränkischen Biersorten und seinem lakonischen Opa Jurek, Lena Gorelik führte durch die Literaturgeschichte und erzählte im Refektorium des Alten Schlosses von Bad Grönenbach von den Stimulantia und Marotten der Dichter, Tobias Elsässer jammte mit den Nachwuchsmusikern von Buchloe und Nicola Förg schilderte in der ehemaligen Tenne des Oberstaufer Heimatmuseums, wie mafiöse Strukturen die scheinbare Idylle alpenländischer Landwirtschaft durchziehen. Zum Ausklang trug Krimiautor Friedrich Ani im Foyer der Meckatzer Brauerei in Heimenkirch, passend zur Europameisterschaft, mit äußerster Hingabe den Monolog eines verwirrten Fußballtrainers vor und, als Hommage an den genius loci, die Rede eines Stammgastes der bayerischen Kneipen-Kultur. All dies konnte man beim Allgäuer Literaturfestival erleben!

„Das Allgäuer Literaturfestival war ein herausragender Erfolg“, so Sylvia Heudecker im Namen der Veranstalter. „Mit dem großen Einsatz des Festivalteams, der Partner und Unterstützer wurde die Grundlage dafür gelegt, dass das Allgäuer Literaturfestival einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Kulturregion Allgäu erhalten wird.“ Thomas Kraft, künstlerischer Festivalleiter, ergänzte: „Es war einfach wunderbar! Allein hätten wir das nicht gestemmt, großen Dank an alle Mitwirkenden!“

Das Allgäuer Literaturfestival wurde veranstaltet von Projektpartnern in 13 Allgäuer Kommunen mit Unterstützung des Kulturfonds Bayern, der LEW Lechwerke, des Bezirks Schwaben, der Landkreise Unter- und Ostallgäu, der Allgäu GmbH sowie der Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung. Hinzu kommen zahlreiche Unterstützer der lokalen Veranstaltungen.

Trägerin des Allgäuer Literaturfestivals ist die Schwabenakademie Irsee.

Kostenloses Fotomaterial können Sie bei uns anfordern.

Pressestelle Allgäuer Literaturfestival:
Gesche v. Hoerner
Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4

87660 Irsee
Telefon: 08341 906-661
E-Mail:
gesche.vonhoerner@schwabenakademie.de

Sonnwendfeuer

Das Sonnwendfeuer kann 2016 weiterhin auf der Freisportanlage stattfinden. Auf Grund behördlicher Auflagen wurde die jetzige Feuerstelle auf Schadstoffe untersucht. Die Feuerstelle befindet sich in der Wasser-schutzzone II des Pforzener Wasserschutzgebietes. Nach der Schutzgebietsverordnung ist ein Einbringen schädlicher Stoffe in den Boden verboten. Ein Feuer zu entzünden, ist nicht untersagt. Bei der vom Markt Irsee und der Gemeinde Pforzen beauftragten umfangreichen Untersuchung des Bodens wurden keinerlei Schadstoffemissionen entdeckt. Allerdings ist das Wasserwirtschaftsamt Kempten (Fachbereich Wasserversorgung, Grundwasser u. Bodenschutz) der Auffassung, dass die Grasnarbe beim Abbrand des Feuers nicht beschädigt werden darf, da sonst die natürliche Bodenschutzfunktion nicht mehr gegeben ist. Demnach könnten Schadstoffe aus der Luft, dem Regen, aber auch durch das Abbrennen des Feuers ungehindert in den Boden gelangen und nicht mehr abgebaut werden. Deshalb wird jetzt im Bereich des Feuers eine Schutzschicht in Form von Sand auf die Grasnarbe aufgebracht, um diese zu schützen. Zurzeit wird geprüft, ob eine Eisenkonstruktion (wie eine große Schutzschüssel) die Funktion übernehmen könnte. Übrigens hat die Gemeinde Pforzen freiwillig 50 % der angefallenen Messkosten übernommen. Hierfür ein recht herzliches „Dankeschön“.

Maibaumfest 2016

Leider war das Maibaumfest am 1. Mai 2016 mal wieder sehr frisch. Dennoch war die Besucherzahl recht hoch und zum Essen nutzte man einfach den Saal im Bürgerhaus.

Der Markt Irsee bedankt sich recht herzlich bei folgenden Vereinen, Institutionen und Personen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben:

- Musikverein Irsee, vertreten durch Hans Weber, (1. Vorstand), Georg Müller (Dirigent)
- Hartmut Bauer, Helga Thamm, Martin Zurek
- Motorradfreunde Irsee, vertreten durch Sven Adolf, (1. Vorstand)
- Bezirk Schwaben, vertreten durch Dr. Stefan Raueiser
- Pfarrgemeinderat, vertreten durch Georg Winkler
- Betreuerin (Bandltanz), Manuela Weber

Abschlussveranstaltung des Leader Projektes „Kunst- und Kulturwerkstatt Irsee“

Die Abschlussveranstaltung des Leader Projektes „Kunst- und Kulturwerkstatt Irsee“ wurde am 1. Mai 2016 am Meinrad-Spieß-Platz abgehalten. Gleichzeitig wurde das Kunstwerk von Herrn Roman Harasymiw offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Laudatio hierfür hielt der Irseer Künstler, Herr Roman Reitzer. 2. Bürgermeister Sellner erläuterte den Werdegang des Projektes und dankte allen Beteiligten. Insgesamt wurden ca. 160.000,-- € investiert. 60.000,-- € kamen von der Leader-Förderstelle. Die Kunstwerke sind ein Ausdruck für das Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger Irsees, sich auch als Kunst- und Kulturgemeinde zu repräsentieren. Zum Abschluss bedankte sich der 1. Bürgermeister beim Leader-Arbeitskreis, bei allen beteiligten Künstlern und beim ehemaligen Bürgermeister Scharpf, der den Grundstein für die heutige Kunst- und Kulturgemeinde gelegt hat.

Exkursion Wiggensbach

Der Gemeinderat unternahm eine Exkursion nach Wiggensbach. Hier wurde die Anlage „Betreutes Wohnen und Pflegen Kapellengarten“ besichtigt. Der Bürgermeister aus Wiggensbach erläuterte die gesamte Anlage in der altersgerechtes Wohnen in Apartments, Pflege- und Kurzzeitpflegebereiche in einem Haus untergebracht sind. Den Kontakt stellte Herr Tannhoff aus Irsee her, der die Anlage plante und bautechnisch betreute. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich. Die Internetadresse für Interessierte lautet: www.kapellengarten.wiggensbach.de

Straßensperrung

In der Zeit vom 04. bis 29. Juli 2016 ist die Ortsdurchfahrt in Kleinkemnat (in Höhe Stefanstal 3 - 10) für den Straßenverkehr komplett gesperrt. Gründe hierfür sind Straßenbauarbeiten und die Sanierung der Fahrbahn.

Mobile Problemüllsammlung

Die Kommunale Abfallwirtschaft Ostallgäu weist darauf hin, dass am 9. Juli die Sommersammlung des Problemstoffmobiles beginnt. Bürgerinnen und Bürger können dort haushaltsübliche Mengen an

umwelt- bzw. gesundheitsgefährdenden Abfällen abgeben (z.B. Abbeiz- und Lösemittel, Farben und Lacke, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, quecksilberhaltige Produkte, FCKW-haltige Spraydosen, Medikamente). Die Problemabfälle sollen möglichst in der Originalverpackung zum Problemstoffmobil gebracht und nicht miteinander vermischt werden. Die Abfälle sind einem Mitarbeiter des Problemstoffmobiles persönlich zu übergeben.

Das Problemstoffmobil macht bei seiner Sommertour in den folgenden fünf größten Gemeinden des Landkreises Station:

Samstag, 09. Juli 2016
Obergünzburg - Bauhof
Buchloe - Parkplatz an der Eschenlohstraße

Samstag, 16. Juli 2016
Füssen - Festplatz, Kemptener Str.
Pfronten - Wertstoffhof, TSV-Vereinsheim

Samstag, 23. Juli 2016
Marktoberdorf - Parkplatz am Landratsamt

Lieb
Bürgermeister

*** * * Kindergarten Irsee * * ***

Sommerfest im Kindergarten

Ein märchenhaftes Sommerfest erlebten die Familien mit Ihren Kindern im Kindergarten Irsee Anfang Juni. Da das Wetter leider nicht mitspielte, trafen sich alle am Freitagabend in der Schulaula zum gemütlichen Beisammensein. Nachdem die Kinder aus „Omas dickem Märchenbuch“ vorgesungen hatten, wurden in den Kindergartenräumen fleißig Goldnuggets gesammelt, die es bei unterschiedlichen, märchenhaften Spielstationen zu erwerben gab: es mussten durch das Zuordnen von Gegenständen oder Zitaten Märchen erraten werden, an Rapunzels Turm hochgeklettert oder die goldene Kugel in Froschkönigs Brunnen geworfen werden. Zudem gab es ein „zauberhaftes“ Fotoshooting und eine Schmink-Station.

Dann kam der große Hunger! Unsere fleißigen Köche und Grillmeister hatten viel Leckeres anzubieten. Natürlich durfte eine Belohnung für den Einsatz bei den Spielstationen nicht fehlen: gegen einen Goldnugget gab es für jedes Kind ein Eis. Zum Abschluss eines wunderschönen und erlebnisreichen Festes schilderte die Märchenerzählerin Hildegard, wie man eine Steinsuppe kocht, oder wie sich Riesen so verhalten. So verließen alle Kinder mit Ihren Familien glücklich und müde das große Märchen-

Sommerfest.

Um ein solches Fest auf die Beine stellen zu können, braucht es viele fleißige Hände: Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat für die Mithilfe bei der Organisation und Durchführung des Sommerfestes, bei unseren Grillmeistern Peggy und Lothar Wegner und bei Familie Chahrour für die super leckeren Falafel. Unser Dank gilt auch der Schulleitung, Frau Bayer, für das Bereitstellen der Aula, dem Turnverein und dem Motorrad-Club Irsee für das Überlassen der Grills.

Bei schöner Witterung hätten wir bei der Motorradclub-Hütte unser Fest abgehalten – auch hierfür ein herzliches Dankeschön für die mögliche Bereitstellung. Vielleicht klappt's ja ein anderes Mal.

Manuela Klaiber

*** * * Aus der Irseer Vereinsrunde * * ***

Sonnwendfeuer am Freisportgelände

Am Freitag, 24. Juni 2016, findet das traditionelle Sonnwendfeuer an unserem Freisportgelände statt. Ab 19.30 Uhr gibt es Gegrilltes, Pommes und Getränke. Das Feuer wird bei einsetzender Dämmerung entzündet. Bei unsicherer und schlechter Wetterlage ist erster Ausweichtermin Samstag, 25. Juni 2016. Weitere Ausweichtermine sind eine Woche später vorgesehen. Bitte beachten Sie den Aushang. Das Sonnwendfeuer findet heuer zum letzten Mal am Freisportgelände statt. Obwohl gemeindliche Bodenuntersuchungen am Feuerplatz keinerlei Schadstoffverunreinigungen ergeben haben, will das Landratsamt auf Grund der Lage der Feuerstelle (am Rand der Schutzzone II des Wasserschutzgebietes Pforzen) das Sonnwendfeuer nicht mehr zulassen. Wir freuen uns trotzdem auf viele Besucher.

Turnverein Irsee, Hans Foldenauer

Blasmusik ist echt cool! Wir suchen genau DICH!

Infonachmittag zur Jugendausbildung

- Hast Du Lust auf Blasmusik?
- Kannst Du schon ein Instrument spielen?
- Willst Du Spaß haben?
- Magst Du mit anderen zusammenspielen?
- Willst Du ein wirklich cooles Hobby?

DU BIST GENAU RICHTIG BEI UNS!

Wir freuen uns auf musikbegeisterte junge Leute

und laden Jugendliche (ab 8 Jahren) und auch die interessierten Eltern am Samstag, 2. Juli 2016, um 16 Uhr, zum Infonachmittag zur Jugendausbildung ins Bürgerhaus (Musiksaal) ein. Es sind auch alle Kinder herzlich eingeladen, die bereits in der Bläserklasse ein Instrument spielen. Es werden die Instrumente der verschiedenen Register (Hohes Blech, Tiefes Blech, Holzbläser, Schlagwerker) durch die Musikerinnen und Musiker der Stammkapelle vorgestellt. Am Ende darf jedes Instrument ausprobiert und angespielt werden.
Also wir sehen uns am 2. Juli 2016!

Musikverein Irsee, Ramona Bobinger

Schießbetrieb im Schützenheim

Über die Sommermonate ist der Schießbetrieb im Schützenheim eingestellt. Die Schießzeit beginnt wieder am 09. September 2015.

Schützenverein Irsee, Eva Helmschrott

***** Ferienfreizeit 2016 *****

Am 25. Juni 2016 ist Anmeldetag
Es ist wieder soweit. Denkt bitte an den Anmeldetag für die Ferienfreizeit in den Sommerferien:

Samstag, 25. Juni, ab 10.00 Uhr
per Mail an ferienfreizeit@grizeto.de

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der E-Mail-Eingänge. Bis Sonntagabend erhalten Sie eine Rückantwort (Re-Mail) mit der Angabe für welche Kurse Ihr Kind gebucht ist. Programmhefte liegen beim Bäcker und in der Raiffeisenbank aus. Auch im Internet steht das aktuelle Programm (www.ferienfreizeit-fieb.de). Dort werden ab 27. Juni auch die Restplätze veröffentlicht.

Helga Thamm

***** Fazenda da Esperança *****

Sommerfest auf der Fazenda

„Jeder zählt“ heißt das Motto unseres Sommerfestes auf der Fazenda Bickenried 2, in Irsee am 19. Juni 2016.

Beginn: 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst

Mit Genuss für Leib und Seele gestalten wir ein buntes Programm, bei dem auch die Kinder nicht zu kurz kommen.

Tombola – Hofladen – Bazar – runden den Tag ab.
Gerne nehmen wir vorab Kuchen- und Salatspenden an (Tel. 08341/9956260)

Inge Schuster, Waal / Fazenda da Esperança

***** Kloster Irsee *****

Meinrad-Spieß-Festkonzert

Das Festkonzert zum 309. Jahrestag der Grundsteinlegung von Kloster Irsee am 21. Mai d.J. in der Irseer Klosterkirche mit den Aurelius Sängerknaben und einem Streicher-Ensemble von studio XVII augsburg fand bei den gut 150 Besuchern und in der Presse höchste Anerkennung: Der „jubelnde Barock“ des gesamten Ensembles unter Leitung von Roland Götz und Bernhard Kuglers Sängerknaben „mit glockenreiner Stimme“ haben uns „einen ergreifend schönen Abend“ beschert – dieser nachgerade hymnischen Würdigung kann ich mich nur dankbar anschließen. Auch der Bayerische Rundfunk zeigte sich beeindruckt von den anschließenden Studioaufnahmen, die uns von der Pfarrgemeinde Irsee ermöglicht wurden. Herzlichen Dank dafür. Zur Jahreswende wird das Ergebnis dieser neuerlichen, fast zweijährigen Kooperation vorliegen: Eine CD-Einspielung der 1717er Vesperpsalmen unseres Irseer Musikpriors Meinrad Spieß pünktlich zum 300. Jahrestag der Veröffentlichung seines Opus II „Cithara Davidis noviter animata“ – Davids Harfe neu beseelt.

Irseer Anstalts-Psychiatrie

Das Schwäbische Bildungszentrum, das Kloster Irsee seit 1981 als Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben nutzt, hat den Historiker Gerald Dobler beauftragt, die letzten hundert Jahre der Irseer Anstaltspsychiatrie anhand des in Irsee erhaltenen Planmaterials und der im historischen Archiv des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren verwahrten Jahresberichte aufzuarbeiten. Der ab Mitte Juli erhältliche Band schließt damit die Lücke zwischen den Untersuchungen des Autors über die Gründungs-, Ausbau- und Erweiterungsgeschichte der Irseer Anstalt und den Studien von Magdalene Heuvelmann zur Anstalts-Geschichte während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Die etwa 100 Seiten starke Publikation erscheint mit zahlreichen historischen Abbildungen im Irseer Grizeto-Verlag unter dem Titel „Was wird aus Irsee?“ und fördert zahlreiche neue Erkenntnisse zur Geschichte der Irseer Psychiatrie von der Eröffnung des Neubaus in Kaufbeuren 1876 bis zur Schließung der Irseer Anstalt im Jahre 1972 zutage. Der Bildband wird für ca. € 16,- an der Rezeption von Kloster Irsee erhältlich sein.

35 Jahre Schwäbisches Bildungszentrum – Herzliche Einladung zum Sommerfest

Anlässlich des 35jährigen Jubiläums des Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrums und der 30jährigen Gemeindeparterschaft Montsûrs – Irsee laden das Schwäbische Bildungszentrum und die Vereinsrunde Irsee am Samstag, den 16. Juli, ab 17 Uhr zum großen Sommerfest in den Prälatengarten von Kloster Irsee ein. Unter den Gästen wird nicht nur Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert sein, angekündigt haben sich auch über 45 Franzosen aus unserer Partnergemeinde in der Mayenne. Musikalisch sorgen die Bläser unseres Musikvereins und als Gäste „The Original Royal-Sulgemer Crown-Swamp-Pipers“ mit Dudelsäcken und Trommeln für besondere Stimmung. Für das leibliche Wohl dreht sich ein Ochs am Spieß. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in den Innenräumen von Kloster Irsee statt. Der Eintritt ist frei, den Einladungs-Flyer finden Sie beigefügt. Für unsere jüngeren Gäste haben wir eine mobile Pumptrack angemietet, die mit MTB, BMX, Skate und Longboard, Scooter, Inline Skate und Laufrad befahrbar ist. Herzliche Einladung zur Begegnung aller Generationen und Sprachgrenzen hinweg!

Dr. Stefan Raueiser
Leiter Tagungszentrum und Bildungswerk Irsee

*** * * Schwabenakademie Irsee * * ***

Öffentliche Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte 2016

Im neuen Programm der Schwabenakademie sind folgende öffentliche Konzerte, Abendvorträge und Ausstellungen vorgesehen.

Irseer Orgelverspern in der Klosterkirche:
Orgelvesper III, 03. Juli 2016,
Beginn 17.00 Uhr, Tobias Lindner, Basel

Orgelvesper IV, 11. September 2016,
Beginn 17.00 Uhr, Nicoleta Paraschivescu, Basel

Orgelvesper V (bei Kerzenlicht), 15. Oktober
2016, Beginn 20.00 Uhr, Michael Eberth,
Augsburg
Eintritt jeweils frei, Spenden erwünscht

2. Juli 2016, 19:30 Uhr, Klosterkirche Irsee
ACHTUNG: das Konzert beginnt eine halbe
Stunde früher (geplant war 20.00 Uhr)
Dido und Aeneas. Konzertante Oper von Henry
Purcell

Purcells einzige echte Oper, gehört zu seinen
beliebtesten Werken. In nur einer Stunde
versammelt sie das ganze Spektrum
menschlichen Liebens und Leidens. Die
fantastische Musik bezaubert und ergreift.
Interpreten: Vokal Ensemble München,
Künstlerische Leitung: Viktor Töpelmann
Eintritt 15,- €, Schüler und Studenten 8,- €

6. August 2016, 17.00 Uhr,
Kloster Irsee und Klosterkirche Irsee
Kunst-Sommernacht
Die „Kunst-Sommernacht“ präsentiert und inszeniert
die Ergebnisse der Sommerakademie in einem
wahren Feuerwerk der Künste. Meister und
Teilnehmer geben den Blick frei auf das, was sie
in dieser intensiven Woche der Künste erarbeitet
haben, und feiern mit der Öffentlichkeit ein
fulminantes Abschlussfest.
Eintritt 7,- €, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

16. September 2016, 20.00 Uhr, Kloster Irsee
studio XVII augsburg: 129 Pfeifen und ein Vogel
Eine Baldachinorgel ist ein höfisches Tischpositiv.
Roland Götz unternimmt auf seinem Nachbau nach
historischen Vorbildern eine Wanderung durch
das weite Feld europäischer Orgelliteratur aus drei
Jahrhunderten.
Interpret: Roland Götz, Baldachinorgel
Eintritt 15,- €, Schüler und Studenten ermäßigt

25. September 2016, 19.00 Uhr, Kloster Irsee
Neue Freisinger Hofmusik
Der Freisinger Hofkapellmeister Placidus von
Camerloher (1718–1782) entwickelt seine
musikalische Aussage vom dichten „barocken“
Klangbild hin zur Empfindsamkeit und zu einer
temperamentvollen Ausprägung des sogenannten
„Mannheimer Stils“. Das Konzertprogramm stellt
Placidus von Camerloher in den Kontext berühmter
Zeitgenossen wie Wilhelm Friedemann Bach,
Franz Xaver Richter und Johann Christian Bach.
Interpreten: Neue Freisinger Hofmusik
Eintritt 15,- €, Schüler und Studenten 8,- €
8. Oktober 2016, 20.00 Uhr, Kloster Irsee
Abendlesung mit Rainer Würth: Das tote Herz
(Thriller)
Eine Transplantation rettet ihm das Leben. Aber
der Spender hat ihm nicht nur sein Herz
vermacht, sondern auch seine dunkle, mörderische
Seele ... „Das tote Herz“ spielt äußerst raffiniert mit
unseren Ängsten. Ein Psychothriller der
Extraklasse: dunkel, verstörend, temporeich und
intensiv.
Autor: Rainer Würth schreibt Romane, arbeitet als
freier Journalist und Dozent für Literarisches
Schreiben
Eintritt 5,- €

12. November 2016, 18.00 Uhr, Festsaal Kloster Irsee
Irseer Diner-Konzert: Viva Austria
Festliche Musik aus den Instrumentalsammlungen von Heinrich Ignaz Franz Biber, Johann Heinrich Schmelzer und Georg Muffat. Sonaten und Suiten in der einzigartigen Kombination mit Trompeten und Streichern; virtuos, variationsreich, fürstlich und vor allem sehr unterhaltsam; gespielt auf historischen Naturtrompeten der Barockzeit.
Interpreten: Salzburg Barock
Preis: Irseer Diner-Konzert 58,- € (Konzert 22,- € / Diner 36,- €) Anmeldung bis 31. Oktober 2016

25. November 2016, 20.00 Uhr, Kloster Irsee
Abendvortrag: Ohne den Islam keine mittelalterliche europäische Kultur
Der Vortrag unterstreicht, dass die griechischen Texte antiker Wissenschaftler in Europa durch arabische Übersetzungen, die ins Lateinische übertragen wurden, bekannt geworden sind und so zur Entwicklung der abendländischen Wissenschaft einen unverzichtbaren Beitrag geleistet haben.
Referent: Prof. Dr. Dr. Peter Antes, Leibniz Universität Hannover,
Eintritt: 5,- €

2. Dezember 2016, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Irsee
Abendvortrag: „Was singt der Mönch am Donnerstag?“ Musikalischer Alltag im Benediktinerkloster Irsee im 18. Jahrhundert
Der Vortrag behandelt die musikalischen Aktivitäten der Mönche im ehemaligen Kloster Irsee. Er will Einblick geben in das regelmäßige Singen im Gottesdienst und das Musizieren im klösterlichen Alltag. In der Barockzeit entstand eine überaus reiche Musikpflege. Erst mit der Säkularisation verschwand diese Hochkultur, deren Erforschung jedoch die einstige Prachtentfaltung wieder ans Licht bringen kann.
Referent: Prof. Dr. Franz Körndle, Universität Augsburg
Eintritt: 5,- €

9. Dezember 2016, 20.00 Uhr, Kloster Irsee
Abendvortrag: Gute Zeiten für Dichtung? Ein Blick hinter die Kulissen des heutigen Literaturbetriebs
Wie der heutige, immer komplexer, ja immer irrationaler werdende Literaturbetrieb funktioniert, welche Veränderungen der Buchhandel und das Bild der Autorin/des Autors durchgemacht hat – dies sind einige zentrale Fragen, auf die der Vortrag eingehen wird.
Referent: Prof. Dr. Mario Andreotti, Dozent für Neuere Deutsche Literatur, Universität St. Gallen
Eintritt: 5,- €

11. Dezember 2016, 15.00 Uhr, Klosterkirche

Irsee
Schwäbisches Adventsingen
Das Adventsingen in der Klosterkirche Irsee steht im Zeichen von Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Schwäbische Musikgruppen präsentieren ein Programm aus Instrumental- und Gesangsstücken. Den musikalischen Genuss ergänzen geistliche Worte zum Christfest.
Leitung und Moderation: Johannes Hitzelberger, BR-Klassik, Bezirk Schwaben
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

28. Dezember 2016, 20.00 Uhr, Kloster Irsee
Konzert zur Jahreswende: „Die Natur hat keine Reize wie diese!“ Ein musikalisch-lyrischer Abend mit Melodramen aus drei Jahrhunderten
Das Melodram, die Verbindung von gesprochenem Text und Musik, steigt im Zeitalter der Romantik zu einem beliebten Genre auf, mit dem sich bedeutende Komponisten beschäftigt haben. Auf dem Programm stehen unter anderem Melodramen von Robert Schumann und Richard Strauss.
Interpreten: Markus von Hagen, Rezitation; Thomas Krehahn, Klavier
Eintritt 15,- €, Schüler und Studenten 8,- €

Dr. Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee, Direktor

Wer hilft mit, in der Flüchtlingshilfe Irsee „AG Rieden“?

Die Asylbewerber-Unterkunft in Rieden beherbergt ca. 60 bis 70 Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Auch ein Teil des Irseer Flüchtlingskontingentes lebt dort. Derzeit umfasst der „Helferkreis Rieden“ ca. 15 aktive ehrenamtliche Helfer aus der Umgebung. Das reicht natürlich nicht aus, wenn man bedenkt, in welch vielfältigen Bereichen, die dort lebenden Menschen – darunter auch viele Familien und alleinstehende Frauen mit Kindern - Unterstützung benötigen (Fahrdienste, Sprachförderung,...). Im Rahmen meiner Arbeit im Helferkreis Irsee habe ich daher die „AG Rieden“ gegründet und würde mich über die personelle oder auch finanzielle Unterstützung von Irseer Bürgern sehr freuen. Folgende Hilfen werden dringend gebraucht:

- Fahrten mit Flüchtlingen nach Marktoberdorf zur Ausländerbehörde bzw. Jobcenter
- Fahrten zum Arzt (vor allem von Müttern mit Säuglingen) erledigen
- Neuankömmlinge zum Einkauf in eine Kleiderkammer oder ein Geschäft begleiten
- bei der Beschaffung von Haushaltsgeräten, Fahrrädern usw. mithelfen
- Flüchtlinge bei der Anmeldung zu Sprachkursen begleiten

- Neuankömmlingen bei der Eröffnung eines Bankkontos helfen
- Kindern bei den Hausaufgaben helfen
- Mithelfen, wenn Erwachsene Lesen und Schreiben lernen
- ca. einmal in der Woche mit jemandem deutsch sprechen
- mit Kindern in der Freizeit etwas unternehmen bzw. sie zu Unternehmungen mit den eigenen Kindern mitnehmen
- bei der Wohnungssuche helfen
- im Begegnungscafe (immer montags von 18 – 20 Uhr) mithelfen
- bei Veranstaltungen der Flüchtlingshilfe Rieden (z.B. Sommerfest, Weihnachtsfeier) mithelfen

Ob regelmäßig oder gelegentlich – Ihr Engagement tut auf alle Fälle gut.

Sehr herzlich möchte ich Sie daher zu einem ersten Treffen der Flüchtlingshilfe Irsee „AG Rieden“ einladen!

am Dienstag, 12. Juli 2016
um 20 Uhr im Altbau

Waltraud Schürmann
Tel: 14834, E-Mail: kontakt@fluechtlingshilfe-rieden.de

Neueröffnung: Mal-Schule \"VEDA-ARTHAUS\" in der alten Mühle in Irsee

Die Malerin, Illustratorin, Diplom-Grafikerin und Ayurveda-Therapeutin Silke Weiß eröffnet ab 1. Juli in ihren Räumlichkeiten Klosterring 13, die Malschule \"VEDA-ARTHAUS\" nach dem Motto Malen und Entspannen. Neben ihrer Praxis für Ayurveda Massage-Therapie bietet sie nun ein abwechslungsreiches Mal-Programm mit verschiedenen Themen wie Impro-Malen auf Musik, Illustrationen, Ausdrucksmalen, Mal-Reisen oder therapeutischem Malen an. Wer ins Veda-Arthaus kommt, findet alles vorbereitet: Pinsel, Farben, Leinwand stehen bereit und los geht`s. Die Maleinheiten sind einzeln buchbar. Infos unter:
silkeweissdesign@t-online.de
oder unter Tel. 08341/9952357 oder 0151 20687741